

Liebe Ridgeback Freunde,

der Bundesverband für das Hundewesen im Ursprungsland unserer Rasse „Fedco“ hat einer Änderung des Rassestandards des Rhodesian Ridgeback zugestimmt und wird diese Änderung der FCI durch die KUSA (das entspricht dem VDH in Südafrika) bekanntgeben. Die Änderung ist nachstehend beschrieben:

1. RR Standard bei der KUSA hinterlegt:

<p>Alt: Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none">- Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.	<p>Neu (ab 1.1.2020) Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none">- Übermässig ängstliche Hunde- Unkorrekte Wirbel im Ridge <p>Disqualifizierende Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aggressives Verhalten- Hunde ohne Ridge <p>Jeder Hund, der physische oder Verhaltensabnormitäten aufweist, muss disqualifiziert werden.</p>
--	---

2. RR Standard aktuell bei der FCI hinterlegt:

<p>Fehler :</p> <ul style="list-style-type: none">- Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist. <p>Disqualifizierende Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde <p>Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.</p>
--

Die Änderung des KUSA Standards tritt ab dem 01. Januar 2020 in Kraft.

Nachstehend möchte ich gern einmal erklären, welchen Weg eine Standardänderung bezüglich des RR zu durchlaufen hat.

Verantwortlich für den Standard unserer Rasse ist der südafrikanische Rhodesian Ridgeback Club, SARRC (siehe nachstehendes Schema 1, Ebene 1). Jede Änderung des Standards wird hier im Zuchtgremium (vergleichbar mit unserer Zuchtkommission) geprüft und bearbeitet.

Wenn das Zuchtgremium des SARRC der Änderung zugestimmt hat, dann erfolgt die nächste Überprüfung der geplanten Änderung auf Landesverbandsebene (Provincial Council). Die Mitglieder der Landesverbände sind üblicherweise die Vorsitzenden der Mitgliedsvereine der KUSA (Kennel Union of Southern Africa), vergleichbar mit den VDH – Landesverbänden (Schema 1, Ebene 2).

Nachdem der zuständige Landesverband (für den RR ist es Gauteng) die Prüfung der Änderung abgeschlossen hat, geht der Änderungsantrag in den Bundesverband (Federal Council, kurz „Fedco“). Dieses oberste Gremium (Schema 1, Ebene 3) besteht aus den Delegierten der Landesverbände und hier wird die endgültige Entscheidung über die Änderung eines Standards getroffen.

Die häufig zitierte KUSA, also der Zusammenschluss von Mitgliedsvereinen die die verschiedenen Rassen betreuen, ist lediglich ein Verein (vergleichbar mit dem VDH) der ein Service – Büro in Kapstadt betreibt und in erster Linie administrative Aufgaben erledigt. An dieses Büro wird die von der Fedco getroffene Entscheidung zur Änderung des Standards geschickt mit der Maßgabe, diese entsprechend einzupflegen und zu datieren.

Die KUSA repräsentiert das Hundewesen des Landes Südafrika (vergleichbar mit dem VDH in Deutschland) und ist wie der VDH Vollmitglied des Weltdachverbandes FCI. Die FCI wiederum nimmt die Standardänderung aus dem Ursprungsland der Rasse zur Kenntnis, prüft gegen ihr eigenes Reglement und übermittelt dann die Änderung mit entsprechendem Änderungstermin allen Repräsentanten seiner Mitgliedsländer, so auch dem VDH in Deutschland. Dieser wiederum informiert seine Mitgliedsvereine und so schließt sich der Kreis.

Ich hoffe ich konnte den Weg einer Standardänderung etwas transparenter gestalten.

Martin Klopsch

Schema Nr 1: Prüfungs- und Genehmigungsinstanzen bei Standardänderungen innerhalb der KUSA (Kennel Union of Southern Africa)

Verfahrensablauf bei Standardänderungen

Standardbetreuender Verein ist der South African Rhodesian Ridgeback Club (SARRC).

Ebene 3:

Bundesverband

Die Vorsitzenden der Landesverbände sind im Bundesverband (Fedco) vertreten der 2x pro Jahr zusammenkommt um Angelegenheiten zu diskutieren, die von den Landesverbänden und der KUSA Geschäftsstelle eingereicht wurden. Fedco ist ermächtigt Entscheidungen für die KUSA und deren Mitgliedsorganisationen zu treffen.

Ebene 2:

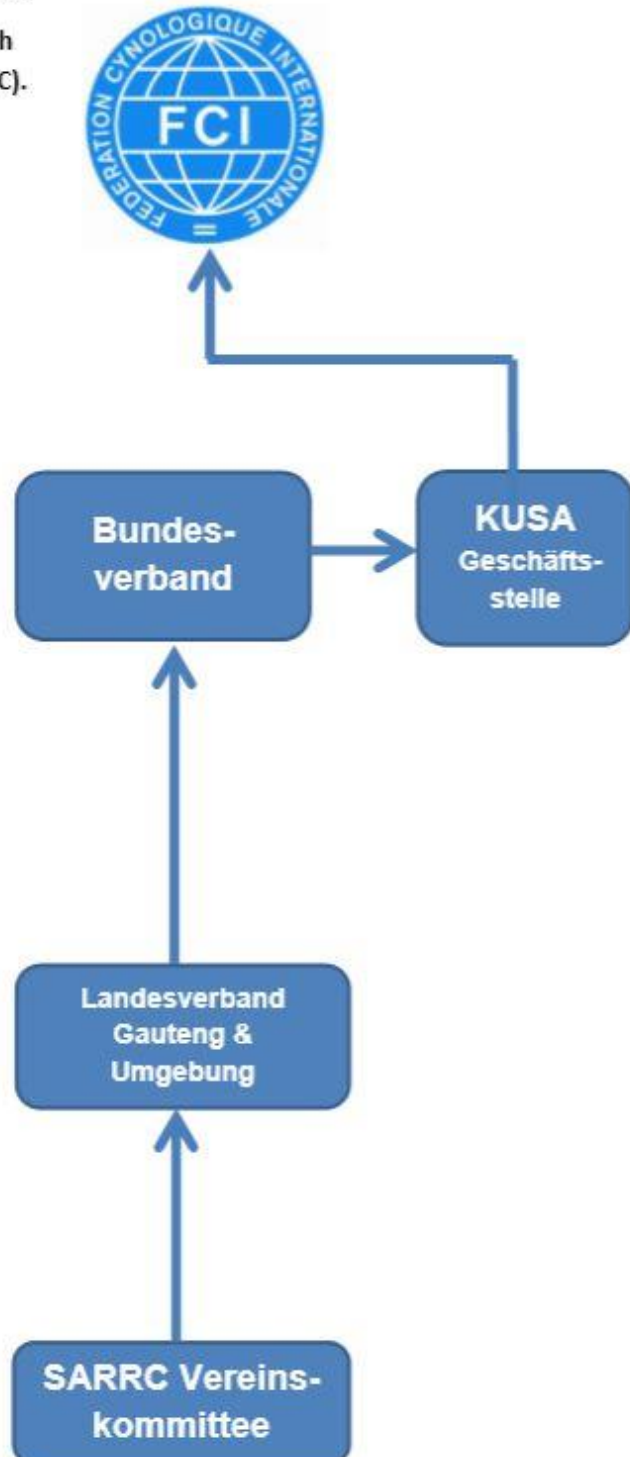
Gremium des Landesverbandes

Jeder Landesverband (Province) in SA hat sein eigenes Gremium in dem die Vorsitzenden der KUSA-Mitgliedsvereine über Veränderungen, Richtlinien und Aktivitäten beraten bzw. abstimmen.

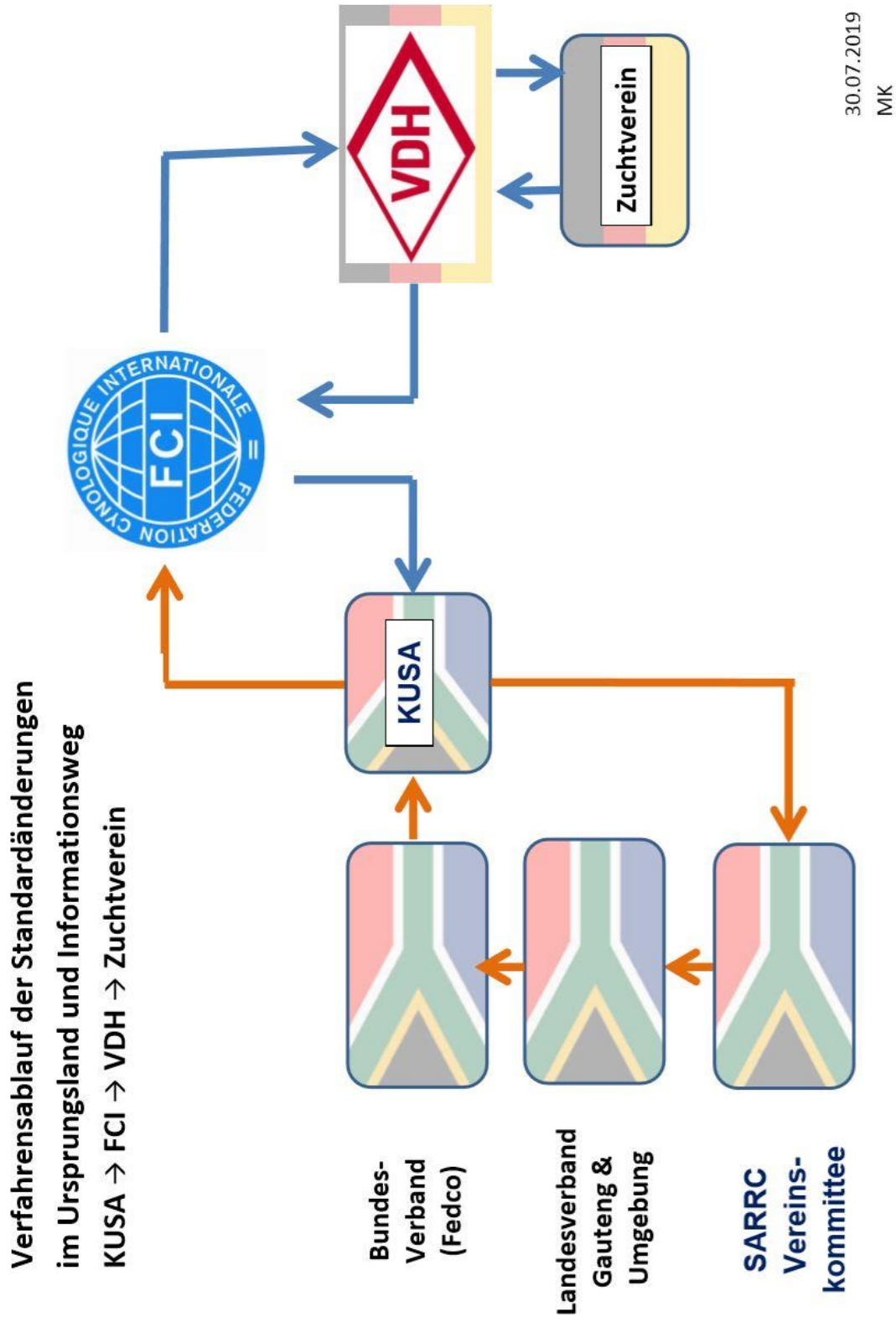
Ebene 1:

Kommission des Vereins

SARRC – Kommission diskutiert und beschließt Änderungen des Standards.



Schema Nr. 2: Informationsweg der Standardänderungen unter dem Dachverband FCI.



30.07.2019
MK